

SOZIALES

Erlebnisreiche Tage für Jugendverbände

Volksbund-Jugend und integ
gemeinsam unterwegs

Vom 3. bis 5. November 2006 verbrachten die integ Niedersachsen und der Jugendarbeitskreis des Volksbunds (JAK) ein gemeinsames Wochenende im Vital Hotel Schützenhaus in Bad Sachsa. Neben dem Kennlernen stand die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Dora-Mittelbau in Nordhausen im Mittelpunkt des gemeinsamen Seminars.

Spielerisch kamen die beiden Jugendverbände am ersten Abend ins Gespräch und erhielten einen Eindruck über die Aufgaben und Ziele des jeweils anderen Verbandes. Die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte hinterließ dann tie-

fe Eindrücke bei den Teilnehmenden. Zum Abschluss wurde der Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers durch die Niederlegung eines gemeinsamen Kranzes gedacht.

Trotz der Ernsthaftigkeit beim Besuch der KZ-Gedenkstätte kam die Freude an diesem Wochenende nicht zu kurz. Abends sorgten Spiele und Unterhaltungen für eine gute Atmosphäre und ein entspanntes Beisammensein. In der gemeinsamen Abschlussrunde waren sich schließlich alle einig, dass es ein tolles Wochenende war und unbedingt wiederholt werden muss. CD



Die integ und der Volksbund gemeinsam unterwegs.

Verlegung integ-Seminar

In vergangenen Ausgabe des Niedersachsen-Echos hieß es noch, das integ-Seminar „Sozialpolitik mal anders!“ würde 2. bis 4. Februar 2007 stattfinden. Tatsächlich wird die Veranstaltung vom 16. bis 18. Februar durchgeführt.

integ-Jugend im SoVD

Seminar zum Kennenlernen
in Hannover

Viel Spaß und neue Bekanntschaften gab es während des Kennlernseminars der integ-Jugend im SoVD Ende Oktober 2006 in der Jugendherberge Hannover. Bereits zum zweiten Mal lud die integ zu einem Kennlertreffen alle ihrer Mitglieder unter 27 Jahre nach Hannover ein. Insgesamt werden Ende dieses Jahres drei Kennlernseminare bundesweit stattgefunden haben: in Neumünster, Hannover und Köln. Thematisch drehen sich die Seminare stets um alles, was Jugendliche mit und ohne Behinderung interessiert: Schule, Ausbildung, Partnerschaft, Gesundheit, Politik, Behinderung und Aktuelles.

30 behinderte und nicht behinderte Jugendliche hatten sich für das Seminar in Hannover angemeldet. Ein erstes Treffen fand dann in lockerer Atmosphäre im Café der Jugendherberge statt. Am nächsten Tag folgte ein abwechslungsreiches Programm, welches gemeinschaftliches Geschick erforderte. „Das flie-

gende Ei“ brachte die Jugendlichen zum Schwitzen und sorgte für gute Stimmung. Denn Ziel dieses Spiels ist es, ein rohes Ei durch geschickte Verpackungskunst aus dem Fenster zu werfen, ohne dass es beim Aufschlag kaputt geht. Anschließend fanden Arbeitsgruppen statt, in denen sich die Teilnehmenden zu gewünschten Themen austauschen und befragen konnten. Um einen Überblick zu erhalten, aus welchen Regionen die Jugendlichen angereist sind, wurden die jeweiligen Wohnorte auf einer Landkarte markiert. Dadurch kam es zu einigen überraschten Ausrufen, wenn sich einige fanden, die sozusagen „um die Ecke“ wohnen. Am Samstagabend legte DJ Jan Musik nach Wunsch auf und sorgte für die richtige Partystimmung.

Das Fazit des Wochenendes: Es hat allen super gefallen und die einen oder anderen möchten sich so schnell wie möglich wieder sehen. CD

Neue Mitarbeiterin beim SoVD Niedersachsen

Viele kreative Ideen

Seit dem 1. November ist mit Nancy Widmann eine neue Mitarbeiterin unter anderem für das Reiseprogramm beim SoVD Niedersachsen zuständig. Aber auch Kooperationen und Veranstaltungswesen gehören in der Abteilung Organisation der Landesgeschäftsstelle zu den Aufgaben der 36-Jährigen. „Mein Ziel ist es, neue kreative Ideen in die Arbeit einzubringen und die Gestaltungsmöglichkeiten vielfältig zu nutzen“, sagt sie. Besonders am Herzen liegt Widmann dabei allerdings das Reiseprogramm. „Ich möchte unseren Lesern interessante und erholsame Reisen anbieten. Zum einen soll unser Internetauftritt um detaillierte Informationen zu einzelnen Reisezielen und eine Buchungsmöglichkeit erweitert werden. Zum anderen möchte ich das Programm um zwei zusätzliche Last Minute-Reisen ergänzen“, sagt die gebürtige Gifhornerin.

Widmann, die in Hannover Politologie und Geschichte studiert hat, blickt bereits auf mehrjährige Verbandserfahrung durch ihre vorherige



Nancy Widmann

Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtkirchenverbandes Hannover zurück. Beim SoVD gefällt ihr nun vor allem der sozialpolitische Hintergrund. „Aufgrund meines Studiums hat mich am meisten gereizt, dass der SoVD sozialpolitisch ausgerichtet ist“, betont die 36-Jährige. SVL

Gründung eines Patientenbeirates

SoVD Niedersachsen vertreten

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) möchte noch in diesem Jahr einen Patientenbeirat einrichten. Bereits seit 2004 ist der SoVD Niedersachsen in den Berufungs-, Landes- und Zulassungsausschüssen der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen vertreten. Mit der Benennung der Patientenvertreter war damals auch eine Koordinierungsgruppe „Patientenbeteiligung Niedersachsen“ gebildet worden, die Informationen und Gesetzesänderungen weiterleitet, Fortbildungsmaßnahmen plant und als Schnittstelle zwischen dem Gemeinsamen Bundesausschuss und der Patientenvertreter in Niedersachsen dient. In dieser Koordinierungsgruppe arbeitet für den SoVD Niedersachsen Birgit Kloss, die stellvertretende Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, mit.

Der neu zu bildende Patientenbeirat soll nun dazu beitragen, die ambulante medizinische Versorgung in Niedersachsen zu optimieren und neue Impulse hinsichtlich der Patientenorientierung der KVN zu geben. Der Beirat soll paritätisch mit jeweils acht Vertreterinnen und Vertretern der KVN und acht Patientenvertretern besetzt sein. In ihrer letzten Sitzung hat die Koordinierungsgruppe dazu beschlossen, dass alle ihre Mitglieder gleichzeitig auch dem Patientenbeirat angehören sollen. Die konstituierende Sitzung des Beirates findet am 14. Dezember 2006 in der Ärztekammer Niedersachsen statt.

Auf Bundesebene und in Hessen gibt es bereits einen solchen Patientenbeirat. Niedersachsen ist somit das zweite Bundesland, welches ein derartiges Gremium ins Leben ruft. BK

SoVD Niedersachsen im Dialog

Gespräche mit der DAK-VRV

Der SoVD Niedersachsen und die unabhängige Versicherten- und Rentnervereinigung in der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK-VRV) sind sich in der Ablehnung der Gesundheitsreform einig. „Wir haben wesentliche Übereinstimmungen mit der DAK-VRV“, sagte SoVD-Vorstandsmitglied Edda Schliepack nach einem sozialpolitischen Erfahrungsaustausch der beiden Organisationen, die sich regelmäßig zu Gesprächen treffen. „Die zusätzliche Belastung der Patienten ist für uns unerträglich. Ebenso wie das immer weitere Abweichen von der paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung“, betonte die Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses im SoVD Niedersachsen.

Der mit mehr als 250.000 Mitgliedern größte Sozialverband Niedersachsen und die Patientenvertreter der DAK lehnen die von der Bundesregierung vorgelegte Neuregelung ab. „Schon die Bezeichnung des Ganzen als Stärkungsgesetz der gesetzlichen Krankenversicherung ist ein Unding. In Wirklichkeit werden die Krankenkassen entwertet, was ein Schlag ins Gesicht der Selbstverwaltung ist“, betonte auch der an dem Gespräch ebenfalls teilnehmende SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke.

Übereinstimmend erklärten die Vertreter des SoVD Niedersachsen und der DAK-VRV, Dieter Fenske und Hans-Peter Stute, dass die Gespräche auch im Jahr 2007 an zwei Terminen fortgesetzt würden. CHO

Meldungen

SoVD bei Hubertus Heil

Vorstandsmitglieder der SoVD-Kreisverbände Gifhorn und Peine haben vor kurzem SPD-Generalsekretär Hubertus Heil in Berlin besucht. Nach einem Vortrag und einer ausführlichen Besichtigung des Willy-Brandt-Hauses lud Heil noch zu einer Gesprächsrunde ein. Er informierte ausführlich über die Kooperationsarbeit sowie die Gesundheitsreform und antwortete auf die Fragen der SoVD-Vorstände.

Bernd Meier geehrt

Der Vorstand des SoVD-Kreisverbandes Soltau-Fallingb. hat den Sozialberater Bernd Meier für seine 25-jährige Dienstzeit geehrt. In einer kleinen Feierstunde überreichte der Vorstand eine Dankesurkunde und einen Blumenstrauß. Meier trat am 1. Oktober 1981 in den damaligen Reichsbund ein und wurde als Angestellter im Kreisverband Soltau in die Aufgaben eines Sozialberaters eingearbeitet. Nach Durchlauf verschiedener Kreisverbände im SoVD Niedersachsen ist er seit dem 1. Dezember 2001 wieder im SoVD-Kreisverband Soltau-Fallingb. tätig und dort für fast 6.500 Mitglieder als Sozialberater zuständig.

Freistellungsphase

Mit Günter Grootjans ist seit dem 1. Oktober 2006 ein weiterer SoVD-Mitarbeiter in die Freistellungsphase der Alterszeit eingetreten. Grootjans arbeitete seit 1988 für den SoVD-Kreisverband Stade. Im Laufe der Zeit übernahm er dort für knapp sechs Jahre das Amt des Kreisgeschäftsführers und war dann seit 1990 Leiter für den Regionalbereich Stade. Trotzdem kann man ihn nun keineswegs als „Ruheständler“ bezeichnen. Im erst kürzlich eröffneten Büro des Ortsverbandes Himmelpforten wird er als 1. Vorsitzender weiter aktiv wirken.

Ehrevorsitzender in Zorge

Otto Mückenheim wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung des SoVD-Ortsverbandes Zorge für seine zahlreichen Verdienste zum Ehrevorsitzenden ernannt. Mückenheim war 59 Jahre lang ehrenamtlich für den SoVD tätig, davon leitete er 52 Jahre den Ortsverband als Vorsitzender. In feierlichem Rahmen würdigte Hannes Selinke auch Mückenheims jahrzehntelanges Engagement für den ehemaligen Kreisverband Blankenburg und den jetzigen Kreisverband Osterode.

„Offene Tür“ in Peine

Im Oktober lud der Kreisverband Peine zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Mehr als 300 Besucher fanden sich vor und in der Geschäftsstelle ein. Dabei stellten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen die Arbeit und Leistungen des Sozialverbands vor und die Kreisvorstandsmitglieder informierten über das Engagement des SoVD in der Sozialpolitik. Doch nicht nur Informationen wurden den Besuchern in Peine geboten: Die integ-Jugend führte zudem eine Schminkaktion mit Kindern durch, in einem Partyzelt wurden Bratwürste und Steaks serviert und auch für Kaffee und Kuchen war natürlich gesorgt.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (05 11) 70 14 80
Fax: (05 11) 7 01 48 70
E-Mail: info@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Redaktion:

Christian Hoffmann, Tel.: (05 11) 7 01 48 69
Svenja Lommer, Tel.: (05 11) 7 01 48 54
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Layout, Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.